

# Inhalt

Vorwort .....	3
Rainer Thiel	
Irrtum und Wahrheitsfindung Überlegungen zur Argumentationsstruktur des platonischen <i>Symposiums</i> .....	5
Sabrina Ebbersmeyer	
Zwischen Physiologie und Spiritualität Zur Rezeption des platonischen <i>Symposiums</i> in der Philosophie der Renaissance .....	17
Wolfgang G. Müller	
Thomas Morus' <i>Utopia</i> und die Gesprächskultur der Renaissance ..	33
Klaus Manger	
Lais' Antisymposition in Wielands <i>Aristipp</i> .....	49
Gerhard Kurz	
Der Roman als Symposition der Moderne Zu Friedrich Schlegels <i>Gespräch über die Poesie</i> .....	63
Stefan Matuschek	
Die Macht des Gastmahls Schlegels <i>Gespräch über die Poesie</i> und Platons <i>Symposium</i> .....	81
Peter L. Oesterreich	
Zwischen infiniten Ironie und Neuer Mythologie Zur Tropologie des romantischen Denkstils .....	97
Temilo van Zantwijk	
Die beredsame Erzeugung des Schönen Rhetorischer Sprachgebrauch und theoretische Rhetorik bei Platon und Friedrich Schlegel .....	109
Silvio Vietta	
Die Romantisierung der Diotima Friedrich Schlegels <i>Lucinde</i> und die Philosophie der weiblichen Geselligkeit .....	125

Gerhard R. Kaiser	
<i>Symposion</i> und romantische Literaturkritik	
Mme de Staël: <i>Delphine</i> , Dorothea Schlegel: <i>Gespräch über die neuesten Romane der Französischen</i> . . . . .	137
Helmut Schanze	
Der Zerfall der romantischen Gesprächskultur nach 1799 . . . . .	155
Andreas Arndt	
„Das Unsterbliche mit dem Sterblichen verbinden“	
Friedrich Schleiermacher und Platons <i>Symposion</i> . . . . .	163
Maximilian Bergengruen	
Von der schönen Seele zum guten Staat	
Jean Pauls Synkretismus der Empfindsamkeit	
(Platon, Rousseau, Jacobi) . . . . .	175
Dirk Oschmann	
Das Gastmahl der Pseudonyme	
Kierkegaards „Wiederholung“ . . . . .	191
Claudia Becker	
Gespräche „gegen den Strich“	
Platons <i>Symposion</i> und die <i>Recherche sur la sexualité</i>	
der Surrealisten . . . . .	209
Eva-Maria Orth	
Raymond Carvers „What We Talk About	
When We Talk About Love“ und Platons <i>Symposion</i> . . . . .	223